



Ein Spaß war das stundenlange Schwimmen im Kanal, der um die Hälfte eines Gebäudes von unserem Hof verlief.

Auf unserem Hof gab es eine alte Scheune, in deren Bretterwänden viele Astlöcher waren. Nachbarskinder waren gekommen und wir hatten uns in zwei Mannschaften aufgeteilt. Eine Mannschaft befand sich außerhalb der Scheune, die andere war in der Scheune. Mit Gummiwaffen wurde dann gegenseitig durch die Astlöcher geschossen. Wer von einem Gummiband getroffen war mußte sich tot stellen. Viele Stunden stritten wir darum ob einer getroffen war oder nicht.

Wood tag (Woodanhängsel?) war ein weiteres populäres Spiel. Eine Person konnte dabei den ganzen Hof bereisen ohne den Boden zu

berühren. Nachts spielten sie unter der Straßenlaterne Spiele wie run sheepee run (lauf Schäfchen lauf?), kick the can (trete die Dose), etc.

Im Süden des Hofes gab es eine Grube (zur Aufbewahrung von Wurzeln, Rüben). Sie legten sich flach in die Grube um nach Bessy Allred's köstlichen roten Äpfeln zu sehen. Von diesem Beobachtungspunkt aus konnten sie Bessy's Fenster überwachen und sehen ob sich der Fenstervorhang bewegte. Viele Stunden wurden mit lesen von Büchern aus der Leihbücherei verbracht.

Jack McClain sagte, dass er Gibb gegenüber gewohnt hat und bei mancher Gelegenheit gruben sie eine kleine Höhle, bauten ein schräges Dach darüber und verbrachten Stunden des Spielens darin.

Während der Jahre 1935 bis 1939 gab es ständig Artikel in den Zeitungen über die Wahrscheinlichkeit eines Krieges in Europa, wegen wiederholten aggressiven Schritten Deutschlands gegen seine Nachbarländer.



Gib ist der 4. von links



Gibb ganz rechts



Alma Redd Mendenhall und Gibb

1939 (17 Jahre alt)

Gibb hat gerade die 12. Klasse beendet.

Deutschland hat Ende August 1939 Polen überfallen und ein par Tage später folgt Canada Englands Beispiel und erklärt Deutschland den Krieg.



Gibb und Schwester
Bird Mendenhall Van Orman
In Vancouver B. C.



Bruder Ross und Gibb

Gibb mit seinen Brüdern und Schwestern



Georgia, Bird, Jack, Rae,
Gibb, Virginia, Ross

1941 – 1942

Gibb arbeitete theilweise in der Zucker Fabrik an der Schleuder

08. Februar 1942 (19 Jahre ald)

Zum Senior erklärt durch Rowan Stutz



Alma Redd Mendenhall und Gibb
1942

Sommer 1942

Gibb und sein Freund (Donald McMullin aus Raymond) unterbrachen ihre Reise und blieben kurze Zeit bei Johnnie und Rae Evanson. Sie gingen zu Fuß von der Hauptstraße zur Farm. Rae sagte, dass sie die beiden im Geiste noch den Weg zur Farm herunterkommen sieht. Es war eine harte Zeit und sie erinnert sich daran, dass sie für die beiden hungrigen jungen Männer ein Huhn geschlachtet und zum Essen zubereitet hat. Die beiden haben in einer nahegelegenen Scheune übernachtet. Am nächsten Morgen borgten sie sich einen kleinen Traktor um nach Taber zu fahren. Dort ließen sie den Traktor stehen, damit er später von dort abgeholt werden konnte. Dann stiegen die beiden in die Eisenbahn.

25. September - 16. November 1942

Gibb arbeitete fest in der Fabrik in Raymond als er seine Einberufung erwartete.



Gibb zu Hause in Raymond



Burt Leavitt, Gibb, Lamont Palmer
Vor Palmers Haus in Raymond

Als Gibb zum Militär eingezogen wurde, benannte er folgende Männer als
Leumundszeugen für sich:

J. Golden Snow	-	Farmer
Orvin Hicken	-	Schullehrer

C. R. Wing - Superintendent
Clarence E. Allred - Farmer



Gibb ist bereit für die Pflichterfüllung



Gibb mit Nichte Sandra VanOrman Pierson



Gibb mit Nichte Sandra

Gibb nach dem Eintritt in die RCAF



Jack McClain,
Brian Bennett,

Gibb
Grant Hall,

Mark Hicken